

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 91 (2018)

Heft: 9

Rubrik: SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

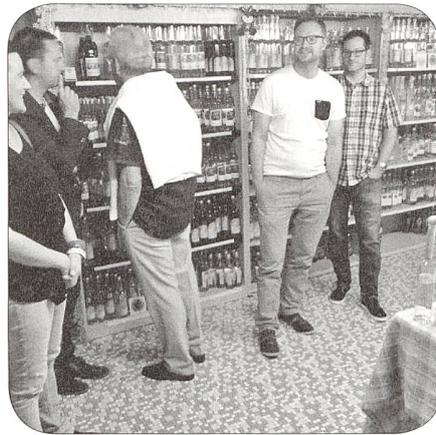
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frühjahrsbummel 2018

Jcw / Samstag, 23. Juni 2018, 09:00 Uhr. Acht Mitglieder und Freunde unserer Sektion treffen sich an der Gartenstrasse in Basel. Heute findet unser Frühjahrsausflug statt, welcher uns nach einer angenehmen Fahrt durchs Laufenfental und die Senke von Delémont nach Cornol, ein heimeliges Dorf in der Nähe von Porrentruy (Pruntrut), führt. Auf dem Programm ist die Besichtigung einer berühmten Branntweinbrennerei.

Gegründet vor fast einem Jahrhundert, wird dieser Familienbetrieb seit 2005 von Frédéric Schneider und seiner Frau Raluca geführt. Schon 1974 wurde die Brennerei Schneider von den künftigen Behörden des neuen Kantons Jura als erste offizielle Brennerei der Republik und des Kantons Jura anerkannt. Heute sind in der ganzen Ajoie (Elsgau oder Pruntruter Zipfel) nur zwei professionelle Branntweinbrenner. Im Besitz der Familie sind auch die 6 Hektaren Obstkulturen, die sogenannten Vergers de Paplemont auf der Gemeinde Courgenay, welche die wertvollen Früchte für die Produktion der eigenen Branntweine liefern. Für die Bewirtschaftung des Obstbaus sind die Eltern von

Frédéric verantwortlich. Es sind hauptsächlich Kirschen, Weichselkirchen, Mirabellen, Birnen und Äpfel. Aber die berühmteste Frucht ist zweifellos die aus Syrien stammende Damaskus-Pflaume, welche für die Herstellung von Damassine verwendet wird. Dieses Produkt ist das Aushängeschild der Branntweine der Region und wird auch unter dem Label AOC angeboten. Um das AOC-Siegel zu erhalten, müssen die Früchte, neben den zahlreichen vorgeschriebenen Qualitätskriterien, noch im Erntejahr destilliert werden. Mehrere Produkte wurden bei verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnet.

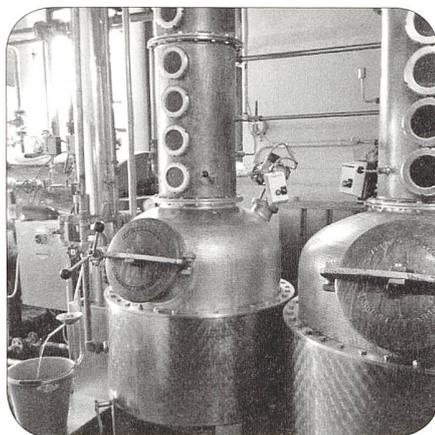
Die Kunden-Brennerei ist auch ein wichtiger Teil der Arbeit von Familie Schneider. Mengen von mind. 30 kg bis 5'000 kg gegorenes Material kann man destillieren lassen und die Garantie ist gegeben, dass jeder Kunde, Gross oder Klein, dann wieder Schnaps nur aus seinem eigenen gegorenen Material bekommt.

Frédéric Schneiders interessante Führung durch seine Brennerei mit drei Destillierkolben ermöglichte uns, viele Informationen über die Kunst der Brennerei zu erhalten und Fragen zu stellen, welche zu regen Diskussionen führten. Am Ende der Besichtigung kamen wir in den Genuss einer De-

gustation der hochwertigen Produkte. Die Palette der angebotenen Spezialitäten ist sehr breit (ca. 25 verschiedene Produkte wie Enzian, Quitte, Quitte-Apfel, Brombeeren-Himbeeren etc.). Das Hobby von Frédéric Schneider ist die Imkerei, und sein Honig (wie seine Branntweine) ist weit über die regionalen Grenzen bekannt. Ich vermute, dass sich der Umsatz des kleinen Brennerei-Laden an diesem Samstagmorgen substantziell erhöhte!

Anschliessend an dieses kommerzielle Intermezzo, wurde uns ein Apéro riche aus lokalen und regionalen Spezialitäten serviert, und die Qualität der präsentierten Produkte war erstklassig! Als Abschluss unseres Tagesprogramms konnten wir noch durch die Vergers de Paplemont flanieren und ab und zu eine oder andere der verschiedenen Kirschen kosten.

Die Gastfreundlichkeit der Familie Schneider haben wir sehr geschätzt, und dieser Ausflug hat einigen von uns eine Randregion unseres Landes näher gebracht. Mitte Nachmittag waren wir wieder zurück in Basel. Vielen Dank an Marco Meneghini, Organisator dieses gelungenen Events und gleichzeitig unser Tageschauffeur.



SEKTION OSTSCHWEIZ

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz (mit Anmelde-möglichkeiten zu unseren Anlässen)

07.09.18	Frauenfeld, Monatsstamm
07.09.18	Flawil, Besichtigung Produktion St. Galler Öle
19.09.18	St. Gallen, Feldübung Brand
20.09.18	Steinach, Besichtigung Fischereizentrum Bodensee
24.09.18	Aadorf, Herbstschiesen
05.10.18	Frauenfeld, Monatsstamm
05.10.18	Wil, Rest. Signal, Stamm
16.10.18	St. Gallen, Bierkunde – OLMA
26.10.18	Gundetswil, Betriebsbesichtigung Metzgerei Würmli
02.11.18	Frauenfeld, Monatsstamm
02.11.18	Wil, Rest. Signal, Stamm
09.11.18	Schwarzenbach bei Wil, Besichtigung Logistikzentrum Aldi
23.11.18	St. Gallen, ARENAFUN Lasertag für Jung- und Neumitglieder
23.11.18	Rorschach, Klausabend
30.11.18	Rm Frauenfeld, Chlausabend
01.12.18	Waldkirch, Klausabend
01.12.18	Aadorf, Training Gangfischschiesen
07.12.18	Frauenfeld, Monatsstamm
07.12.18	Wil, Chlausabend
08.12.18	Ermatingen, Gangfischschiesen
04.01.19	Frauenfeld, Neuerungen zur Steuererklärung 2018 / Monatsstamm
01.02.19	Frauenfeld, Monatsstamm

Anmeldungen zu allen Anlässen an
Hptm Knöpfel Martin, TL SFV OS, Oberfeld 22, 9425 Thal, P 071 880 01 90, G 058 792 73 74
E-Mail: martin.knoepfel@ch.pwc.com oder an Obmann der Ortsgruppe.

SFV GRAUBÜNDEN

Bei Fragen, Anregungen und Anmeldung bitte direkt bei mir melden:

Regionalgruppe Graubünden Nord
Four Alex Brembilla, 079 221 48 26

Gruppo Furieri Valposchiavo
Four Romeo Lardi, 079 333 26 48

Sektion Graubünden Nord

03.09.18	Stamm im Restaurant Otello, Hartbertstrasse 10, Chur, ab 18.00 Uhr
29./30.9.18	Herbstübung RUC in Reutlingen (D), kurzfristige Anmeldungen jederzeit möglich bei A. Brembilla; Anreise: 28.9.
01.10.18	Stamm im Restaurant Otello, Hartbertstrasse 10, Chur, ab 18.00 Uhr

Gruppo Furieri Valposchiavo

19.10.18	Esercizio «Splüga» (ritrovo ore 18.00 da Silvano Cortesi a Splüga)
----------	--

Anmerkung: Bitte beachtet eventuelle Ausschreibungen in der «Armee-Logistik».

Besichtigung General Dynamics European Land Systems – MOWAG in Weinfelden vom 15. Juni 2018

Die Sektion Ostschweiz des SFV und VSMK haben mit knapp 20 Teilnehmern die Firma General Dynamics European Land Systems – Mowag in Weinfelden besucht. Dabei hat uns André Herrmann mittels eines Videos den Produktionsbetrieb in Kreuzlingen vorgestellt, und danach konnten wir auf dem Testgelände die produzierten Fahrzeuge live erleben. Gleichzeitig haben noch gleich viele Mitglieder der Gesellschaft Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich (MVZO) unsere Gruppe ergänzt.

Die Mowag GmbH (Motorwagen-Fabrik) hat ihre Wurzeln im Karosseriebauunternehmen Seitz, welches in Emmishofen (Thurgau) von 1905 bis 1930 Aufbauten für Personenwagen vornehmlich deutscher Herkunft, Nutzfahrzeuge und Busse herstellte. Im Jahre 1947 ging daraus die Mowag AG hervor, deren Vizepräsident und geschäftsführender Direktor 1950 Walter Ruf (1903–2002) wurde. Dieser übernahm kurz darauf einen Teil des Unternehmens, was bereits 1951 zu einer Umbenennung in Mowag Seitz & Ruf AG führte. Nach der vollständigen Übernahme durch Ruf wurde der Name 1954 in Mowag Motorwagenfabrik AG abgeändert.

Im Jahre 2003 wurde die Mowag Teil der General Dynamics European Land Systems und gehört damit zu einem der weltweit grössten Rüstungskonzerne. Mowag beschäftigt ca. 640 Mitarbeiter am Standort Kreuzlingen in der Schweiz. Im Jahr 2004 konnte die Mowag den Neubau Plant 2000 eröffnen und damit neue Produktionskapazitäten schaffen. Im gleichen Jahr wurde die bis dahin als Aktiengesellschaft organisierte Gesellschaft in eine GmbH umgewandelt.

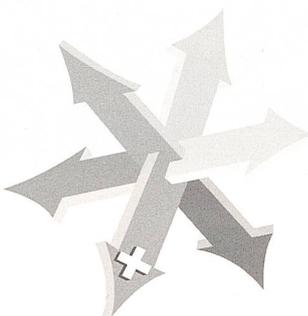
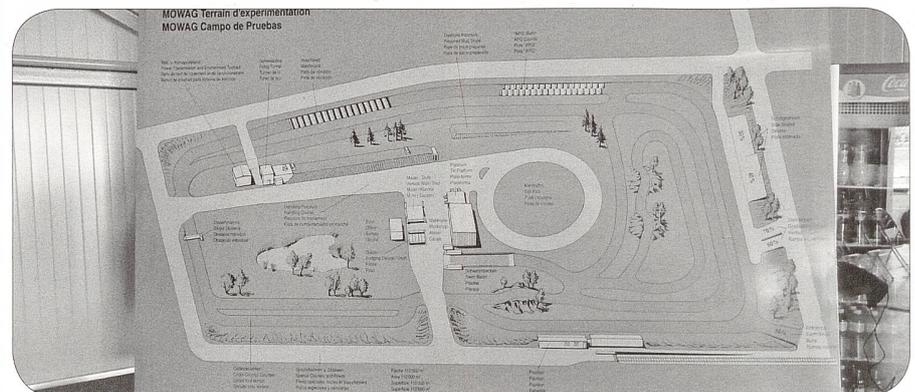
Welche Produkte werden durch die Firma General Dynamics European Land Systems – Mowag produziert? Als Oberkategorien werden Ketten- und Radpanzer unterschieden.

Der erste Kettenpanzer der Mowag war der Mowag Skorpion. Dieses Fahrzeug wurde von der



Schweizer Armee getestet, es erfolgte jedoch keine Serienproduktion. Der letzte von Mowag gebaute Kettenpanzer war der Kettenpanzer Trojan, der 1989 entwickelt wurde und 1990 für das schweizerische Schützenpanzer-2000-Beschaffungsprogramm getestet wurde. Jedoch wurde aufgrund knapper finanzieller Mittel des Verteidigungsdepartements der Beschaffungsentscheid verschoben. Daraufhin beschloss Mowag Mitte der 1990er Jahre, die Entwicklung von Kettenfahrzeugen einstellen. Die Schweizer Armee beschaffte später statt des Mowag Trojan den schwedischen CV90. Weitere Kettenpanzer sind:

- Schützenpanzer Mowag Pirat
- Jagdpanzer Mowag Gepard
- Schützenpanzer Mowag Tornado
- Schützenpanzer Mowag 3M1
- Amphibischer Schützenpanzer Mowag Mistral
- Schützenpanzer Mowag Trojan





Bei den Radpanzern sind die bekannten:

- Radpanzer Mowag Piranha IB 4x4
- Radpanzer Mowag Piranha IB 6x6
- Radpanzer Mowag Piranha II 8x8
- Radpanzer Mowag Piranha IIIC 10x10

Die Hauptfahrzeuge sind der Piranha und der Eagle.

Der Mowag Piranha ist ein Radschützenpanzer in den Ausführungen 4x4, 6x6, 8x8 und 10x10, darunter verschiedene Ausstattungsmöglichkeiten wie z. B. eine amphibische Ausführung. Insgesamt sind momentan 10.000 Piranhas weltweit im Einsatz. Diese Fahrzeuge haben eine Höchstgeschwindigkeit von 100km/h und können sogar schwimmen. Zudem haben sie eine Steigfähigkeit von 60 %, was uns im Testgelände demonstriert wurde.

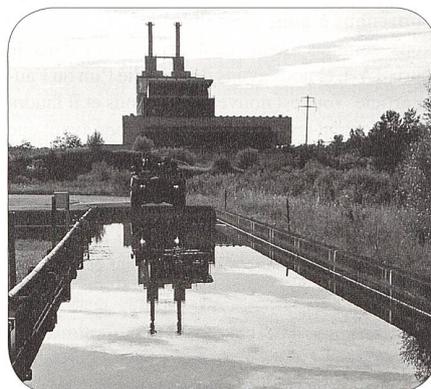
Der Mowag Eagle ist ein gepanzertes Aufklärungsfahrzeug. In der Schweizer Armee ist der Eagle II im Einsatz. Gesamthaft sind in der Schweizer Armee und den dänischen Streitkräften ca. 500 Eagles im Einsatz. Der Mowag Eagle IV ist der Nachfolger des Eagles. Der Eagle IV basiert nicht mehr auf dem Hummer-Chassis, sondern ist eine komplette Eigenentwicklung der Mowag auf Basis des Duros, mit dem er sich das Fahrwerk mit dem bewährten De-Dion-Achssystem teilt.

Der Duro ist ein geländegängiges, ungepanzertes oder gepanzertes militärisches Radfahrzeug. Der Duro wurde auf eine Ausschreibung des Schweizer Militärs von der Bucher-Guyer AG entwickelt und konnte sich auch gegen einen konkurrierenden Entwurf von Mowag durchsetzen. Im Zuge einer Umstrukturierung bei Bucher-Guyer wurde die Duro-Fertigung an Mowag übergeben. Dies war auch im Interesse der Schweizer Armee, die ohnehin schon Fahrzeuge von Mowag bezog und die Konzentration der Fahrzeugbeschaffung auf wenige Hersteller bevorzugt. Der Name Duro

steht für DURable (dauerhaft) und ROBust. Er wird verwendet als Mannschaftstransporter, Kommandofahrzeug, Logistik-, Ambulanz-, Gerätefahrzeug und als Startfahrzeug für die Drohne ADS 95. Ebenfalls angesprochen und diskutiert wurde die Sanierungsvariante der rund 2'220 veralteten Duros, welche zu einem Preis von CHF 558 Mio. bzw. rund TCHF 250 pro Stück saniert werden. Für die Sanierung spricht unter anderem die Ökobilanz, welche besser abschneidet, und dass der Beschaffungskredit zu 100 % im Werkplatz Schweiz eingesetzt wird.



Ganz herzlichen Dank für die spannende Führung und den von der Firma General Dynamics European Land Systems – MOWAG offerierten Apéro. Den sehr interessanten Abend liessen wir mit einem geselligen Teil ausklingen.



SFV ZÜRICH

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

Sektion

06.10. – 07.10. Marschwochenende im Tessin

11.10 15.00 Dübendorf, Besichtigung «Skyguide»

24.11 Wanderung in Stäfa; anschliessend Treberwurstessen

08.12. 18.00 Lasertag

Ortsgruppe Zürich-Stadt

03.09. 17.30 Zürich, Stamm, Rest. Glogge Egge

01.10. 17.30 Zürich, Stamm, Rest. Glogge Egge

27.11. 18.00 Martini-Abend mit Begleitung, gemäss besonderem Programm

Dezember Stamm fällt aus

Regionalgruppe Winterthur

24.09. 20.00 Winterthur, Stamm, Rest. Obergass

29.10. 20.00 Winterthur, Stamm, Rest. Obergass

26.11. 20.00 Winterthur, Stamm, Rest. Obergass

Dezember Stamm fällt aus